

## STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 1  
Vorlage Nr. 107/2016  
Sitzung des Gemeinderates  
am 19. Juli 2016  
-öffentlich-  
AZ 022.31

### Neubeschaffung einer Telefonanlage für das Rathaus

- Vergabe

#### Antrag zur Beschlussfassung:

Die Lieferung und Installation der TK-Anlage wird an die Firma ITR AG aus Sindelfingen zu einem Maximalpreis von 46.218,41 € brutto vergeben.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

-----  
--

#### Themeninhalt:

In der Sitzung am 12. April 2016 hat der Gemeinderat von der Neubeschaffung der Telefonanlage im Rathaus Kenntnis genommen. Die derzeitige Telefonanlage der Firma Alcatel ist seit 1998 im Rathaus installiert. Die alte Telefonanlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und ist störanfällig. Teilweise können keine Ersatzteile mehr geliefert werden. Eine Aufrüstung der Anlage ist nicht möglich. Daher wird eine komplett neue Anlage beschafft.

Mit dem Beratungsunternehmen Thomas Spitz Netzarchitektur wurden die Möglichkeiten und Wünsche der Verwaltung besprochen. Mit dieser Firma hat die Verwaltung bereits sehr gute Erfahrungen bei der Beschaffung der seitherigen Anlage gemacht. Herr Spitz hat daraufhin ein Leistungsverzeichnis für eine Hybride VoIP-Anlage erstellt. Die Telefonanlage wurde öffentlich im Staatsanzeiger und der Heilbronner Stimme ausgeschrieben.

Angefragt haben bei der öffentlichen Ausschreibung insgesamt 7 Bieter. Davon haben 5 Anbieter ein Angebot abgegeben.

Die Submission fand am 30.06.2016 statt.

Ein Anbieter musste aufgrund technischer Mängel ausgeschlossen werden.

Ein weiterer Bieter, der aufgrund seiner Produktpalette eine völlig überbewertete Systemtechnik angeboten hat, wurde zwar zugelassen, hat allerdings aufgrund der Beurteilungsmatrix keine Chance auf einen Zuschlag.

Die verbliebenen vier Anbieter sind:

1. Binder Systemhaus GmbH aus Balingen
2. Computele GmbH in Zaberfeld
3. ITR AG aus Sindelfingen
4. Rud. Otto Meyer Technik Ltd. & Co, KG aus Aalen.

Da bei der Wertung nicht nur der Preis (50%), sondern auch die Reaktionszeit mit 15%, das technische Konzept mit 10% und die Benutzerfreundlichkeit mit 25% gewichtet wurden, ist der Vergabevorschlag auf alle wichtigen Leistungsmerkmale der Ausschreibung zurückzuführen.

Mit ausgeschrieben wurden auch mögliche technische Einrichtungen (Optionen). Dies sind:

- Automatische Zentrale (automatische Ansage, wenn Zentrale belegt)
- Hochwertigeres Endgerät im Vergleich zur Hauptausschreibung
- Beistellmodule
- Schulungskosten
- BSI – Zusatzmanntag.

Diese Optionen müssen bei einem Gespräch mit dem Lieferanten besprochen und dann festgelegt werden, welche tatsächlich in Anspruch genommen werden. Die Option Schulung der Nutzer ist zwingend erforderlich. Ebenso wird voraussichtlich der BSI-Zusatztag notwendig werden. Hierunter versteht man die Zertifizierung der Telefonanlage für den Datenschutz (Bundesanstalt für Sicherheit in der Informationstechnik).

In den Vergabebetrag wurden alle Optionen mit einberechnet. Je nachdem, welche Optionen dann gewählt werden, ist der tatsächlich investierte Betrag am Ende niedriger als der Vergabebetrag.

Es wird daher von der Verwaltung empfohlen, dass der Gemeinderat die Vergabe mit einem Maximalbetrag (inkl. aller Optionen) beschließt. Welche Optionen dann tatsächlich gewählt wurden, kann nach Abschluss der Maßnahme mitgeteilt werden.

Der Vergabevorschlag legt die Preise für den Kauf der Anlage zu Grunde. Alternativ wurden neben Kauf noch Miete über 5 und 7 Jahre sowie Leasing ausgeschrieben.

Von dem Thema Leasing bittet die Verwaltung Abstand zu nehmen, da hier ein weiterer Beteiligter als Leasinggeber mit in Spiel kommen würde. In der Regel ist die Option Miete immer teurer als Kauf, da der Anbieter hier noch prozentual Kosten für Verwaltungsaufgaben und Bereitstellung aufschlägt.

Zu beachten ist, dass Miete (und Leasing) über fixe Faktoren der Kaufpreise und der Wartungspreise i.d.R. proportional sind.

Die Verwaltung schlägt daher vor, an die Firma ITR AG aus Sindelfingen den Auftrag zur Lieferung und Installation der Anlage zu einem Maximalbetrag von 46.218,41 € zu vergeben.

Laufend würden noch monatliche Wartungskosten von 193,79 € (inklusive Optionen) hinzukommen.

Das zweitplatzierte Unternehmen ist ca. 4.000,- € teurer.

Die einzelnen Preise stellen sich wie folgt dar:

1. ITR AG aus Sindelfingen, Angebotspreis: 46.218,41 €
2. Binder Systemhaus GmbH aus Balingen, Angebotspreis: 50.482,54 €
3. Computele GmbH in Zaberfeld, Angebotspreis: 59.113,44 €
4. Rud. Otto Meyer Technik Ltd. & Co, KG aus Aalen, Angebotspreis: 91.064,14 €

Die Firma ITR AG ist Herrn Spitz bekannt. Sie ist kompetent und leistungsfähig.

Der Vertrag mit der jetzigen Telefonanlage wurde auf Ende September 2016 gekündigt. Die Firma ist darüber bereits informiert. Die Installation der neuen Anlage wird so durchgeführt, dass diese vor Ende September in Betrieb genommen werden kann.

In der Sitzung wird Herr Spitz anwesend sein und dem Gremium für Fragen zur Ausschreibung, den technischen Details und zur Vergabe zur Verfügung stehen.

12.07.2016, Koch